

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre) Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW - Brennpunkt: 5

Wanfried - 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

HESSEN



HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt:	5	Gewässer:	Werra
Gemarkung:	05_Brennpunkt_Wanfried_Werra	von [km]:	63,6 bis [km]: 78,5
Gemeinde:	Wanfried	Länge [km]:	15

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

In Wanfried liegt eine Betroffenheit durch Hochwasserereignisse der Werra insbesondere in Altenburschla vor. Hier sind bereits bei einem HQ10 größere Flächen rund um die "Schlierbachstraße" und die Kläranlage betroffen. Diese betroffenen Flächen erstrecken sich bei einem HQ100 auf den gesamten, westlich der Wanfrieder und Großburschlaer Straße liegenden Ortsteil und bei einem HQExtrem auch bis über diese hinaus.

Die Stadt Wanfried selber ist nur geringfügig mit vereinzelt Objekten in unmittelbarer Gewässernähe bei einem HQ100 betroffen. Bei einem HQExtrem kommt es zu Ausuferungen, die die Bebauung entlang der Straßen "Schlagestraße", "Unter der Tränke" und "Unter Schloßstraße" sowie die Kläranlage betreffen.

In dem Ortsteil Hedra sind bei allen drei Jährlichkeiten Objekte entlang der "Werrastraße" betroffen. Die Flächen unterscheiden sich nur geringfügig.

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die Stadt Wanfried ist an der Erstellung der Hochwasserschutzstudie der Werra, zusammen mit den Gemeinden Witzenhausen, Eschwege, Bad Sooden-Allendorf und Meinhard, beteiligt. Die Planungen konkreter Hochwasserschutzmaßnahmen sollte daher unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Hochwasserschutzstudie (zu erwarten für Sommer 2016) erfolgen. Für die Stadt Wanfried und den Ortsteil Heldra werden, aufgrund der geringen Betroffenheit, individuelle Objektschutzmaßnahmen empfohlen. Aufgrund der großen Betroffenheit im Ortsteil Altenburschla kann bereits die Errichtung eines kombinierten Linienschutzes aus Deich, Hochwasserschutzmauer und mobilen Elementen als wirksame Hochwasserschutzmaßnahme empfohlen werden. Dieses ist jedoch nach Fertigstellung der Studie erneut zu prüfen. Weiterhin ist zu prüfen, ob Maßnahmen linksseitig der Werra (Bundesland Thüringen) im Bereich Altenburschlas ermöglicht werden können (z.B. in Zusammenarbeit mit der Stadt Grossburschla). Zudem sind die betroffenen Einwohner bzw. Objekteigentümer durch die Gemeinde auf die örtliche Hochwassersituation und Möglichkeiten zur Eigenvorsorge zu informieren. Die erarbeiteten Maßnahmenvorschläge erfordern teilw. Eine große Flächeninanspruchnahme. Die daraus evtl. entstehenden Konflikte zwischen Landwirtschaft, Naturschutz oder anderen Flächeneigentümern und der Wasserwirtschaft sind bei einer geplanten Umsetzung bereits frühzeitig zu sondieren und die Maßnahme zur Konfliktvermeidung im Sinne aller Beteiligten und Betroffenen möglichst multifunktional zu planen. Es ist sinnvoll, vor der Planung von Uferumgestaltungen und Profilaufweitungen die Bereitschaft für eine freiwillige Flächenbereitstellung zur Anlage von kleinen Flutmulden oder kurzen, naturnahen Nebengerinnen zu ermitteln.

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 5

Gewässer: Werra

Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5

Gemeinde: Wanfried

Länge [km]: 15

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
1.1 Administrative Instrumente:		Maßnahme Details	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 angepasste Flächennutzung:			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:		Maßnahme Details	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 5

Gewässer: Werra

Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5

Gemeinde: Wanfried

Länge [km]: 15

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 5

Gewässer: Werra

Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5

Gemeinde: Wanfried

Länge [km]: 15

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 5

Gewässer: Werra

Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5

Gemeinde: Wanfried

Länge [km]: 15

Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
26.11.2014		Scopingtermin	Scoping-Termin zur SUP mit Kommunen, TÖB, Wasserbehörden und Vertretern des Nachbarlandes im Projektgebiet.	
26.11.2014		Informations- und Arbeitstreffen	Vorstellung der Inhalte und Vorgehensweise und Abstimmung der Maßnahmenplanung mit den betroffenen Kommunen, Kreisen und sonstigen Beteiligten.	

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 5

Gewässer: Werra

Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5

Gemeinde: Wanfried

Länge [km]: 15

Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Stadt Wanfried Stadtverwaltung Markstraße 18 37281 / Wanfried	Bürgermeister Herr Wilhelm Gebhard	0 56 55/ 9894-0	stadtverwaltung@wanfried.de

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 5

Gewässer: Werra

Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5

Gemeinde: Wanfried

Länge [km]: 15

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
5_1	124	Bereitstellung von Flächen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
5_2	124	Bereitstellung von Flächen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
5_3	124	Bereitstellung von Flächen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
5_4	124	Bereitstellung von Flächen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
5_10	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
5_11	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
5_12	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
5_13	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
5_14	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
5_15	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
5_16	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 5

Gewässer: Werra

Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5

Gemeinde: Wanfried

Länge [km]: 15

5_5	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
5_6	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
5_7	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
5_8	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
5_9	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
5_17	224	Abgrabung von Verlandungen in einer Flutmulde	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
5_18	323	Errichtung einer Sicherheitslinie in kombinierter Ausführung	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	+	+
5_19	331	Kontrolle und Freihaltung des Abflussquerschnittes im Stadtdurchgang Wanfried	Vorzug	Vorschlag	+	+	vgl. SUP	-	+
5_20	332	Erarbeitung der Hochwasserstudie an der unteren Werra von Wanfried bis Witzenhausen	Vorzug	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	o	o
5_21	351	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in der Ortschaft Aue am nord-östlichen Ortsrand	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
5_22	351	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Wanfried für die unmittelbar an der Werra liegende Bebauung	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
5_23	351	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Völkershausen an der Dorfstraße (K49)	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
5_24	351	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Altenburschla im süd/südwestlichen Ortsrand als Ergänzung zur Linienschutzmaßnahme	Ergänzung	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 5

Gewässer: Werra

Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5

Gemeinde: Wanfried

Länge [km]: 15

5_25	351	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Heldra entlang der Werrastraße	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
5_26	352	Individueller Objektschutz für die Kläranlage in Altenburschla und Wanfried	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
5_27	411	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
5_28	421	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherungen)	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
5_29	441	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Risikokarten	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
5_30	442	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
5_31	451	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm und Einsatzplänen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 5

Gewässer: Werra

Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5

Gemeinde: Wanfried

Länge [km]: 15

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen

Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
5_1	Bereitstellung von Flächen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71118
124	von km: 62,4 bis km: 64,7			
5_2	Bereitstellung von Flächen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71118
124	von km: 69,0 bis km: 71,1			
5_3	Bereitstellung von Flächen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71118
124	von km: 71,2 bis km: 72,9			

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 5

Gewässer: Werra

Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5

Gemeinde: Wanfried

Länge [km]: 15

5_4	Bereitstellung von Flächen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71218
124	von km: 64,8 bis km: 67,0			
5_10	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71186
211	von km: 71,2 bis km: 72,9			
5_11	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71230
211	von km: 64,8 bis km: 67,0			

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 5

Gewässer: Werra

Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5

Gemeinde: Wanfried

Länge [km]: 15

5_12	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71096
211	von km: 67,1 bis km: 68,2			
5_13	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71096
211	von km: 76,3 bis km: 77,2			
5_14	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71186
211	von km: 62,4 bis km: 64,7			

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 5

Gewässer: Werra

Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5

Gemeinde: Wanfried

Länge [km]: 15

5_15	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71146
211	von km: 62,4 bis km: 64,7			
5_16	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71166
211	von km: 62,4 bis km: 64,7			
5_5	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71166
211	von km: 69,0 bis km: 71,1			

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 5

Gewässer: Werra

Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5

Gemeinde: Wanfried

Länge [km]: 15

5_6	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71186
211	von km: 69,0 bis km: 71,1			
5_7	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71146
211	von km: 69,0 bis km: 71,1			
5_8	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71146
211	von km: 71,2 bis km: 72,9			

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 5

Gewässer: Werra

Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5

Gemeinde: Wanfried

Länge [km]: 15

5_9	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	71 166
211	von km: 71,2 bis km: 72,9				
5_17	Abgrabung von Verlandungen in einer Flutmulde	Im Naturschutzgebiet Frankenloch bei Heldra besteht eine im Jahr 2004 angelegte Flutmulde. Diese ist stark verlandet. Zur Verbesserung der Hochwasserschutzwirkung (als ursprüngliches Ziel der Flutmulde) ist eine Entfernung der Auflandungen und der Sukzession, unter Berücksichtigung der Struktur- und Artenvielfalt durchzuführen.	ONB (RP Kassel)	<input type="checkbox"/>	
224	von km: 78 bis km: 78,5				
5_18	Errichtung einer Sicherheitslinie in kombinierter Ausführung	Die Betroffenheit Altenburschlas konzentriert sich insbesondere auf den westlichen Ortsrand, welcher durch eine auslaufende Linienschutzmaßnahme (Mauer, Deich, mobile Elemente) geschützt werden kann. Diese wird an die Straße "Insel" angeschlossen und verläuft anschließend entlang des Werraufers und läuft nord-westlich des Ortes aus. Alternativ zur Variante des auslaufenden "Leitdeichs" ist auch eine Weiterführung der Sicherheitslinie entlang der "Friedrichstraße" denkbar. Hierbei ist generell dem touristischen Charakter des Ortes und dem geringen Platzangebot Rechnung zu tragen. Daher wird eine kombinierte Ausführung aller Varianten (Mauer, Deich & mobile Elemente) empfohlen, die im Zusammenschluss einen wirksamen Schutz vor Hochwasser darstellen und sich zudem optisch in den Charakter des Ortes einfügen. Die außerhalb dieser möglichen Linie liegenden betroffenen Objekte sind durch Objektschutzmaßnahmen zu schützen. Das Maßnahmenprogramm zur WRRL regt die Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer und Auenstrukturen an (vgl. Maßnahme 211). Ggf. können bei der Umsetzung dieser Maßnahmen Synergien in Bezug auf anfallenden Bodenaushub genutzt werden. Ob der vorgeschlagene Linienschutz technisch und finanziell umsetzbar und verhältnismäßig ist und ob der dadurch entstandene Retentionsraumverlust ausgeglichen werden kann, sollte vorab Gegenstand einer näheren Untersuchung sein.		<input type="checkbox"/>	
323	von km: 72,9 bis km: 73,3				

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 5

Gewässer: Werra

Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5

Gemeinde: Wanfried

Länge [km]: 15

5_19	Kontrolle und Freihaltung des Abflussquerschnittes im Stadtdurchgang Wanfried	Der Stadtdurchgang Wanfried stellt unter Hochwassergesichtspunkten eine Gewässerengstelle dar. Vernachlässigte Unterhaltung, Aufwuchs oder Auflandung verschlechtern die Leistungsfähigkeit und führen bei gleichem Abfluss zu höheren Wasserständen. Aus diesem Grund ist eine ständige Kontrolle des innerstädtischen Werraabschnittes in Bezug auf die o.g. Aspekte von hoher Bedeutung und muss entsprechend berücksichtigt werden. Grundsätzlich gilt zudem, dass alle Gewässer auf dem Gemeindegebiet regelmäßig auf Abflusshindernisse untersucht und freigehalten werden müssen (u.a. kein Grünschnitt in Böschungsbereichen lagern, regelmäßige Kontrolle von Engstellen wie Brücken, Durchlässe etc., Freihalten des Abflussquerschnittes bei übermäßigem Bewuchs).		<input type="checkbox"/>
331	von km: 68,3 bis km: 69,5			
5_20	Erarbeitung der Hochwasserstudie an der unteren Werra von Wanfried bis Witzenhausen	Die Kommunen Wanfried, Meinhard, Eschwege, Bad Sooden-Allendorf und Witzenhausen lassen derzeit eine Hochwasserschutzstudie bezüglich der aus der Werra gegebenen Hochwasserproblematik erarbeiten. Die Ergebnisse dieser Studie sind detaillierter und aktueller als die aus der HWRMP oder dem RKH-Projekt vorliegenden Daten. Zukünftige aufwendige Hochwasserschutzmaßnahmen (z.B. die Errichtung von Deichen, Gewässerausbau, Profilaufweitungen etc.) der Stadt Wanfried sollten daher erst nach Fertigstellung und auf Grundlage der Hochwasserschutzstudie erarbeitet werden.		<input type="checkbox"/>
332	von km: 63,6 bis km: 78,5			
5_21	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in der Ortschaft Aue am nord-östlichen Ortsrand	Das Hochwasserrisikopotenzial für die betroffene Bebauung lässt sich vermutlich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten diesen Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.		<input type="checkbox"/>
351	von km: 64,8 bis km: 65,2			

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 5

Gewässer: Werra

Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5

Gemeinde: Wanfried

Länge [km]: 15

5_22	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Wanfried für die unmittelbar an der Werra liegende Bebauung	Das Hochwasserrisikopotenzial für die betroffene Bebauung lässt sich vermutlich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten diesen Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.		<input type="checkbox"/>
351	von km: 68,1 bis km: 69,5			
5_23	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Völkershäusern an der Dorfstraße (K49)	Das Hochwasserrisikopotenzial für die betroffene Bebauung lässt sich vermutlich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten diesen Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.		<input type="checkbox"/>
351	von km: 71,4 bis km: 71,5			
5_24	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Altenburschla im süd/südwestlichen Ortsrand als Ergänzung zur Linienschutzmaßnahme	Das Hochwasserrisikopotenzial für die gesamte betroffene Bebauung Altenburschlas lässt sich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht gänzlich durch eine Linienschutzmaßnahme oder weitere Maßnahmen vermindern. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten den weiterhin Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.		<input type="checkbox"/>
351	von km: 73,3 bis km: 73,5			

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 5

Gewässer: Werra

Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5

Gemeinde: Wanfried

Länge [km]: 15

5_25	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Heldra entlang der Werrastraße	Das Hochwasserrisikopotenzial für die betroffene Bebauung lässt sich vermutlich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten diesen Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmen genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.		<input type="checkbox"/>
351	von km: 77,0 bis km: 77,4	Das Hochwasserrisikopotenzial für die Kläranlage in Herleshausen lässt sich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Die Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten bieten gute Informationsgrundlagen um die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmen genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden.		<input type="checkbox"/>
5_26	Individueller Objektschutz für die Kläranlage in Altenburschla und Wanfried	Bauvorsorge ist eine grundlegende Maßnahme die bereits im Zuge der Genehmigungsverfahren der örtlichen Behörden berücksichtigt werden sollte. Die Aufgabe der Bauvorsorge ist eine Aufgabe der Planer, Architekten, Bauherren und der Baugenehmigungsbehörden. Ziel ist die Vermeidung von Schäden bei Objekten die in von Hochwasser gefährdeten Bereichen gebaut werden. Dies sind unter anderem beispielsweise der Einbau von wasser- und druckdichten Fenstern (insbesondere Kellerfenster), Fußboden mindestens auf Niveau des HW100, HW-angepasste Raumnutzung (z.B. keine schadensträchtigen Objekte im Keller lagern).		<input type="checkbox"/>
352	von km: 72,9 bis km: 73,1	Durch bereits in der Planung und Ausführung berücksichtigte o.g. Maßnahmen kann sowohl das Schadenspotenzial betroffener Objekte als auch die Gefährdung durch Gewässerunreinigungen erheblich verringert werden.		<input type="checkbox"/>
5_27	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen			<input type="checkbox"/>
411	von km: 63,6 bis km: 78,5			<input type="checkbox"/>

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 5

Gewässer: Werra

Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5

Gemeinde: Wanfried

Länge [km]: 15

5_28	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherungen)	Die Maßnahme dient der finanziellen Absicherung bei von Hochwasser bedingten Schäden. Informationen zu entsprechenden Versicherungen (Elementarschadensversicherung) sind oftmals nicht bekannt und können daher nicht genutzt werden. Denkbar sind beispielsweise Infomaterial der Kommune (Broschüren, Internetangebot) bezüglich der Möglichkeiten eines Versicherungsschutzes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
421	von km: 63,6 bis km: 78,5		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5_29	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Risikokarten	Die Hochwassergefahren- und Risikokarten geben umfassende Information über die Betroffenheit im Projektgebiet insgesamt aber auch in den einzelnen Kommunen. Es gilt, diese Information den im Katastrophenfall zuständigen Behörden (z.B. Feuerwehren, Landkreise, Kommunen) zur Verfügung zu stellen, damit auf Basis dieser aktuellen Informationen weitere Maßnahmen geplant werden können. Weiterhin sind die Kommunen gefordert, die lokal betroffenen Einwohner bzw. Objekteigentümer über die örtliche Hochwassersituation zu informieren, um diese auf die Notwendigkeit eigenverantwortlicher Maßnahmen wie z.B. Versicherungsschutz, individueller Objektschutz oder Verhaltensvorsorge hinzuweisen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
441	von km: 63,6 bis km: 78,5		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5_30	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	Unter der Bevölkerung (auch in Hochwasser erprobten Gebieten) besteht oftmals ein generelles Informationsdefizit bezüglich der gesamten Thematik Hochwasser. Die tatsächlichen Gefahren werden oftmals aufgrund lang zurück liegender Ereignisse verkannt, das vorhandene Wissen erfasst meist nicht die tatsächliche Komplexität der hydrologischen und hydraulischen Abläufe. Aufgrund dieses mangelnden Problembewusstseins wird die Arbeit der Behörden erschwert. Ziel ist es daher, in Form von Informationsveranstaltungen und Informationsmaterial das Informationsdefizit zu beheben und ein generelles Bewusstsein für Hochwasser zu schaffen. Die Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Risikokarten stellt einen guten Ansatzpunkt für die Öffentlichkeitsarbeit dar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
442	von km: 63,6 bis km: 78,5		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 5

Gewässer: Werra

Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried_Werra

von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5

Gemeinde: Wanfried

Länge [km]: 15

5_31	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm und Einsatzplänen
------	--

Überprüfung und Aktualisierung bzw. Neuaufstellung kommunaler Alarm- und Einsatzpläne für den Hochwasserfall auf Grundlage der in den Hochwassergefahren- und Risikokarten dargestellten Flächen. Ggf. Koordination mit benachbarten Kommunen (ggf. auch Thüringen) sowie Berücksichtigung von sozialen Medien (Stichwort effiziente Koordination von ungebundenen freiwilligen Helfern, Bereitstellung von Informationen).
--

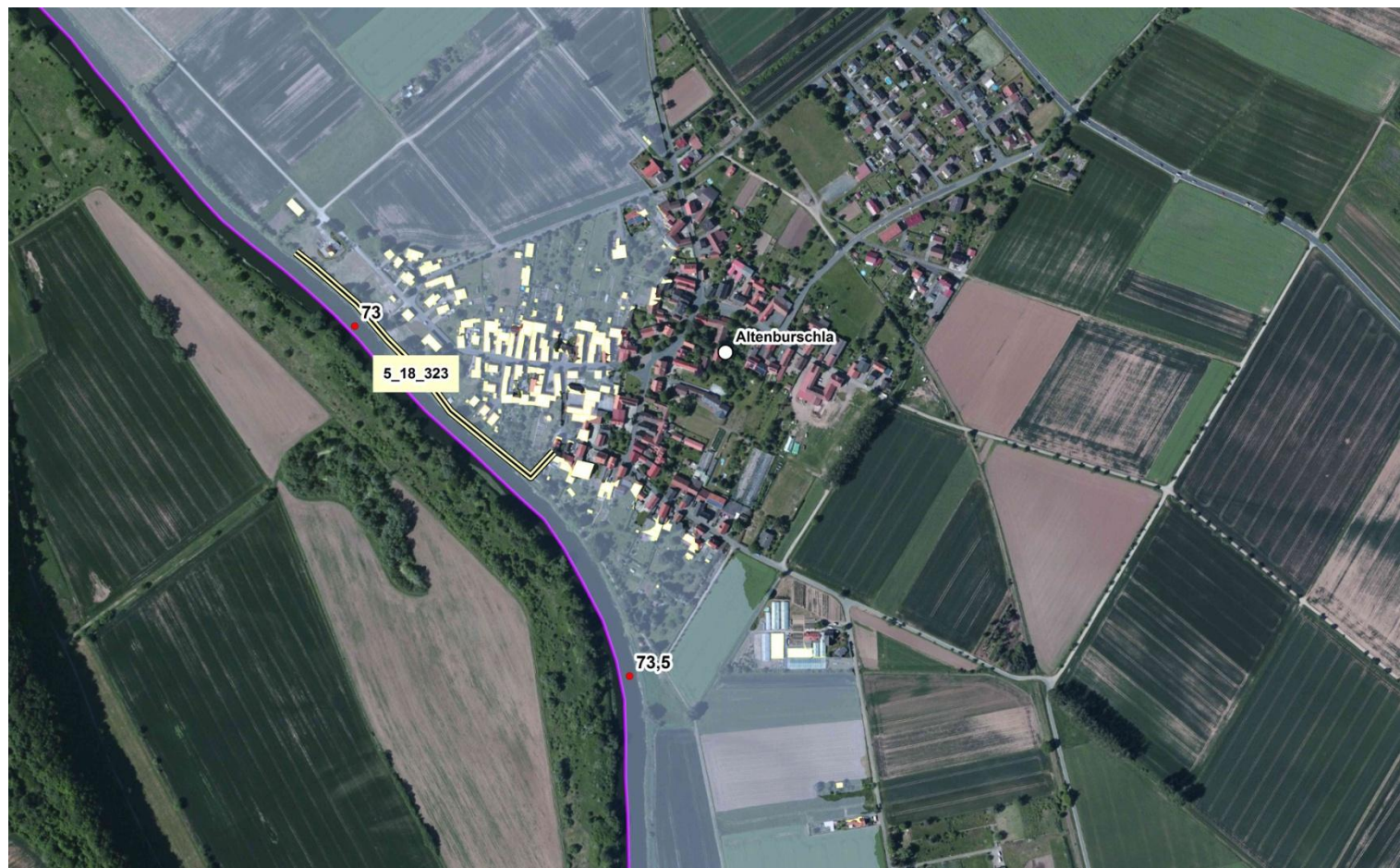
--

--

451	von km: 63,6	bis km: 78,5
-----	--------------	--------------

Maßnahmensteckbrief – Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 05	Gewässer: Werra
Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried	von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5
Gemeinde: Wanfried	Länge [km]: 15



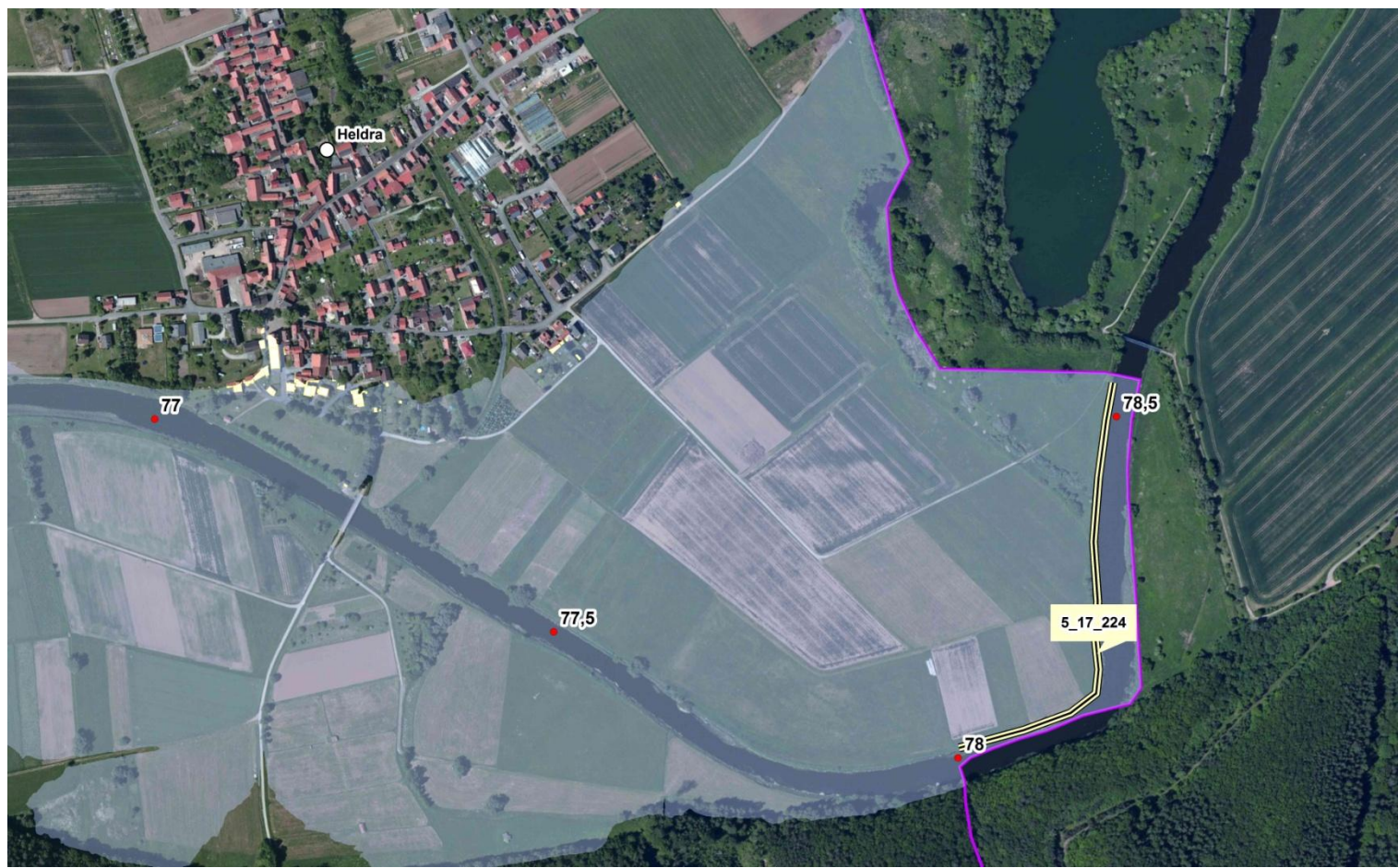
Legende

- Ortsnamen
- Gewässerstationierung
- == Maßnahmen
- HQ100
- Gemeindegrenze
- Objektschutz
- Gewässerstrecke HWRMP

Kein Maßstab

Maßnahmensteckbrief – Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 05	Gewässer: Werra
Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried	von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5
Gemeinde: Wanfried	Länge [km]: 15



Legende

- Ortsnamen
- Gewässerstationierung
- == Maßnahmen
- HQ100
- Gemeindegrenze
- Objektschutz
- Gewässerstrecke HWRMP

Kein Maßstab

Maßnahmensteckbrief – Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 05	Gewässer: Werra
Gemarkung: 05_Brennpunkt_Wanfried	von [km]: 63,6 bis [km]: 78,5
Gemeinde: Wanfried	Länge [km]: 15



Legende

- Ortsnamen
- Gewässerstationierung
- == Maßnahmen
- HQ100
- Gemeindegrenze
- Objektschutz
- Gewässerstrecke HWRMP

Kein Maßstab